

Vergib
uns
unsere
Christfeste



Nanu? Wo steht denn das geschrieben?

Ein deutscher Pastor, der in London wirkte, erzählt von seinen Kindern, wie sie in der Schule zur Adventszeit auf Englisch das Vaterunser lernten. Bei der fünften Bitte: „Vergib uns unsere Schulden (engl. trespasses)“ verstanden sie ein Wort, das ähnlich klingt und das sie gerade jetzt so viel zu hören bekamen: „christmases“, was

„Christfeste“ heißt. Also betete der Kindermund: „**Vergib uns unsere Christfeste!**“

Wir lächeln darüber: Das zu beten hat Christus uns ja nicht gelehrt. Oder - liegt dieser Gedanke vielleicht auch in der Bitte um Sündenvergebung? Ganz sicher dann, wenn wir Weihnachten so begehen, dass es uns anklagen muss.

Jemand hat den Seufzer ausgestoßen: „Weihnachten kommt - wer stöhnt da nicht?“ Der „Jemand“ können wir alle sein. Wer vor lauter Rummel und Rennen und Einkäufen und Vorbereiten und Überstunden nicht mehr zur Adventsstille und „Einkehr“ gelangt ist - hat der nicht Grund, wie jene Kinder zu bitten: „Forgive us our christmases!“ („Vergib uns unsere Christfeste!“)?

„O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit“ - wo bist du geblieben? Was haben wir aus dir gemacht!? Wie sieht's beim Fest der meisten aus? Weihnachtsbaum, bloße Kerzenromantik, viel Lametta, modernes, protziges Schenken, gutes Essen, Gänsebraten, dazwischen ein rührseliges Singen von der „stillen, heiligen Nacht“! Und sonst? Nichts...

Ob dieses auch das Spiegelbild der meisten Menschen, und auch von vielen Christen ist? Wenn wir nicht wieder einfach, kindlich, still und gläubig-staunend vor dem Wunder von Bethlehem,

vor der Geburt Jesu, stehen, dann wird für uns der Heilige Abend zu einer scheinheiligen Nacht. Und wir hätten nach Verlöschen der Kerzen Buße zu tun und zu beten: „Ach, Herr, vergib uns unsere Weihnachtstage!“ Dann beteten wir Jesus an, von Freude ergriffen, und wären keine gereizten Nervenbündel. Rüsten wir uns so auf Weihnachten!

nach Wilhelm Busch

Es geht um... Jesus!

Die obige Geschichte bringt es auf den Punkt: Wir haben uns so in die Nebensächlichkeiten verrannt, dass wir das Eigentliche beim Christfest - Jesus Christus - oft ganz aus den Augen verloren haben. In der Bibel in *Galater 4,4* lesen wir von Ihm: **„Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan, damit er die, die unter dem Gesetz waren, erlöste, damit wir die Kindschaft empfangen.“** **Wir sind alle in Sünde geboren und somit Knechte der Sünde.**

Aus dieser Knechtschaft können wir uns nicht selbst befreien. Täglich beweisen wir diese in uns wohnende Sündenmacht durch unsere bösen Taten, die aus unseren Herzen kommen. Jesus Christus sagt in *Markus 7,21-22*: **„Denn von innen, aus dem Herzen der Menschen, kommen böse Gedanken heraus, Ehebruch, Hurerei, Mord, Diebstahl, Gier, Bosheit, Betrug, Ausschweifung, neidischer Blick, Lästerung, Hochmut und Unvernunft.“**

Im Stall in Bethlehem wurde der geboren, der später am Kreuz von Golgatha durch sein vergossenes, teures Blut Satan und mit ihm alle Macht des Bösen besiegt hat: Jesus Christus! Von dieser Erlösung lesen wir in *Kolosser 1,14*: **„In Ihm - Jesus - haben wir die Erlösung durch Sein Blut, die Vergebung der Sünden...“**

Er ist der wahre Sklavenbefreier: **„Er zerbricht eiserne Türen und zerschlägt eiserne Riegel“** (Ps. 107,16).

Der Mörder, der Jähzornige, der Rachsüchtige, der Neidische, der Empfindliche, der Eitle, der Geizige und Trinker, selbst der am tiefsten gefallene Knecht dunkler Laster kann befreit werden durch Jesu stellvertretenden Opfertod am Kreuz von Golgatha! Er zerriss die Sklavenketten, in denen die Menschheit von Natur gefangen liegt. Sein Tod am Kreuz ist also Sühne und Befreiung zugleich. So hat sich erst auf Golgatha in vollem Sinn Weihnachten erfüllt. Er kam, um Dich und mich zu retten. Jesus liebt Dich, Er starb für Dich!

Was wirst Du tun mit Jesus?

Erkenne Deine Sünde und beuge Dich in aufrichtiger Buße unter das Todesurteil Gottes über Dein Sündenleben und bekenne dem Herrn Jesus Christus Deine Schuld.

Er sagt in *Markus 16,16b*: **„Tut Buße und glaubt an das Evangelium!“** Nur durch Jesus kannst Du wirklich frei werden (*Joh. 8,36*) und neues, ewiges Leben empfangen.

Nimm dieses große Geschenk Gottes im Glauben an und lebe nun allein mit Ihm und für Ihn! Dann hast Du ein herrliches, himmlisches Ziel und der

Segen Gottes wird auf Deinem Leben ruhen! Hast Du Fragen, die Dein Seelenheil betreffen, so schreibe uns. Wir helfen Dir gerne weiter.



überreicht durch:



Der Verteiler (nicht der Herausgeber!) trägt die Verantwortung für eine zulässige Verbreitung!

missionsdienst-wegbereiter.de

----- GUTSCHEIN -----

Gegen Einsendung dieses Gutscheines erhalten Sie kostenlos weitere Schriften:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Freundes- und Gebetsbrief (monatlich) | <input type="checkbox"/> Weihnachten und Golgatha |
| <input type="checkbox"/> Wo wirst du die Ewigkeit zubringen? | <input type="checkbox"/> Was bedeutet dir Weihnachten? |
| <input type="checkbox"/> Heil, Licht und Frieden | <input type="checkbox"/> Große Freude |
| | <input type="checkbox"/> verschiedene christliche Schriften |

Gewünschtes bitte ankreuzen! Absender in Druckschrift!

Vor- und Nachname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Schreibe an:

Evangelischer Missionsdienst „Die Wegbereiter“
75038 Oberderdingen – Flehingen, Deutschland
oder info@missionsdienst-wegbereiter.de